

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntage und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entpr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes einschließlich
des Anzeigenschnittes
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 200.

Sonnabend, 28. August

1869.

Volksproceffe.

Von Josef Rant.

(Fortsetzung.)

V.

Der zweite Thierproceß, von dem wir sprachen — ein wahrer Eselsproceß in drei Abtheilungen — entstand und endigte folgendermaßen:

Im südlichen Tirol trieb eines Tages ein Bauer, Namens Gotter, seinen mit Butter und Käse beladenen Esel von der Alpe herab, als ihm auf dem Wege ein zweiter Bauer, Namens Bosler, begegnete.

Gotter sprach den Bosler um eine Prise Tabak an, die ihm jedoch verweigert wurde.

Gotter fragte darauf, ob er denn alsdann eine Prise erhalten würde, wenn er für dieselbe seinen Esel sammt der darauf befindlichen Waare abgeben würde?

Bosler konnte einem so glänzenden Antrage nicht widerstehen, er gab dem Gotter die Prise Tabak und dieser übergab ihm den beladenen Esel.

So gingen sie in bester Eintracht, Bosler seinen beladenen Esel führend, über den Berg herab, bei der Wohnung des Gotter vorbei, bis in das Dorf, wo Bosler ansässig war.

Bei seinem Hause angekommen, sagte dieser jetzt:

„Na, Gotter, da nimm Du deinen Esel wieder, ich sehe die Sache doch nur für einen Scherz an, da ja eine Prise vom besten Tabak nicht so viel werth sein kann, als dein Esel sammt der Waare.“

Darauf erwiderte Gotter, daß er die Sache natürlich ganz von der nämlichen Seite angesehen habe — aber deshalb gerade auch verlangen müsse, daß Bosler ihm nicht hier, sondern vor seinem Hause, wo sie früher vorbeigegangen, seinen Esel übergebe.

Hierüber geriethen beide in einen Wortwechsel und da keiner den Esel nehmen wollte, begaben sich beide zum Gemeindevorstand, um dort ihren Streit auszufechten.

Der Gemeindevorstand versuchte sie zu vergleichen, aber vom Gesingen eines Vergleichs war keine Rede und Gotter und Bosler verließen mit Zurücklassung des beladenen Esels das Haus.

Der Gemeindevorstand, in der Meinung, so in seiner Amtspflicht zu handeln, ließ nun den Esel entlasten und Butter und Käse in einem Verkaufsgewölbe unterbringen, den Esel aber gab er in das dortige Gasthaus zur einstweiligen Verpflegung.

Nun verklagte Bosler den Gotter und stellte das Begehren: der letztere sei für verpflichtet zu erklären, ihm den Esel wieder ins Haus zu stellen und nebenbei alle Kosten zu vergüten.

Der Proceß begann und dauerte beinahe ein volles Jahr, bis er in erster Instanz nach dem Begehren des Klagen den entschieden wurde.

Dagegen appellirte Bosler und es wurde dieses Urtheil in zweiter Instanz abgeändert und in dritter Instanz nach dieser neuen Fassung bestätigt.

Nun wollte Gotter seine Waare abholen und auch seinen Esel nach Hause treiben — allein es wurde ihm erklärt, daß ihm die Erlaubniß dazu nicht früher ertheilt werden könne, als bis er die Verpflegungskosten für seinen Esel baar erlegt haben würde.

Die Bezahlung dieser Forderung verweigerte aber Gotter, indem er sagte, der Wirth möge sich nur von demjenigen bezahlen lassen, der ihm den Esel zur Verpflegung gegeben.

Wirklich verklagte der Wirth den Gemeindevorstand auf Zahlung der Verpflegungskosten und obgleich dieser einwendete, daß er nicht im Privat-

wege, sondern nur in seiner Amtsthätigkeit ihm den Esel in Verpflegung gegeben habe, so wurde er dennoch zur Zahlung verurtheilt.

Dies war die zweite Abtheilung des Proceßes.

Nun aber belangte der Gemeindevorstand den Eigentümer des Esels im Negativwege auf den Ersatz der von ihm an den Wirth bezahlten Verpflegungskosten und das Gericht entschied wirklich dahin, daß dem Gemeindevorstande von Seiten Gotter's die Verpflegungskosten ersetzt werden sollen.

Damit endete die dritte Abtheilung des Proceßes, welcher in mehr als einer Hinsicht um den Namen eines „Eselsproceßes“ sich verdient gemacht hat.

(Fortsetzung folgt.)

— Die Verwendung hohler Steine zu landwirthschaftlichen Bauten, welche in England bereits fast allgemein Eingang gefunden hat, erfolgt bei uns nur erst in sehr beschränktem Umfang und doch ist dieselbe in sehr vielen Fällen äußerst empfehlenswerth. Ein Sachverständiger äußert sich hierüber folgendermaßen: die hohlen Steine sind schärfer ausgebrannt, nehmen deshalb weniger Feuchtigkeit auf, lassen die aufgenommene leichter entweichen und geben warmes und trockenes Mauerwerk. Für Milchstuben, Waschküchen und alle Räume mit viel Feuchtigkeit werden sie nicht allein zweckmäßig für die Wände, sondern auch für die Fußböden angewendet, für welche letzteren sie in Cement eingelegt werden müssen und eine Cementdecke von $\frac{3}{4}$ Zoll erhalten; ebenso für die Wände und Gewölbe von Viehställen. Die letzteren werden jetzt häufiger selbst zwischen den Balken mit Gyps gewölbt und kostet eine solche Decke nicht viel mehr als eine Holzdecke. Sind die Steine gut geformt und sauber vermauert, so putzt man sie nicht, sondern streicht sie, will man ihre rothe Farbe nicht, mit Wasser- oder noch besser mit Lackfarbe an, und erzielt durch Letzteres eine große Dauerhaftigkeit.

— In London verkauft man jetzt Frauenunterrücke von Papier für 1 Sixpence (5 Gr.). Ebenso hat man Imitationen von Hanfseinen und Indienne zu Bettvorhängen und Möbelbezug gleichfalls von Papier.

— Wie schon gemeldet, erregte auf einer jüngst in Newcastle abgehaltenen Conferenz von englischen Mechanikern ein neuer Apparat, das „Chronoskop“ oder Geschwindigkeitsmesser“ genannt, zur Messung der Schnelligkeit der Kugel, während sie den Geschützlauf passirt, allseitige Aufmerksamkeit. Dies wundervolle Instrument, eine Erfindung des Artillerie-Capitains Andrew Noble (Theilhaber der Firma William Armstrong & Co.), zeigt den Millionentheil einer Secunde an. Es besteht aus sechs messingenen Kreisflächen (disci) von je 36 Zoll in der Peripherie und etwa $\frac{1}{8}$ Zoll Dicke. Diese sind an einer Spindel oder Achse befestigt, welche mit einem Räderwerk in Verbindung gebracht ist, während das Ganze durch ein Gewicht, ähnlich dem an Schwarzwälder Uhren gebräuchlichen, in Bewegung erhalten wird. Jedes Rad dreht sich fünfmal so schnell wie das unmittelbar vorhergehende, so daß die Discen sich mit außerordentlicher Geschwindigkeit drehen, welche durch eine Uhr gemessen wird, die mit dem am langsamsten rotirenden Discus in Verbindung gebracht worden. Bei voller Thätigkeit des Apparats drehen sich die Discen 28 Mal in einer Secunde, und da sie 36 Zoll Peripherie haben, entspricht ein Zoll des Discus ungefähr $\frac{1}{1000}$ einer Secunde, der zehnte Theil des Zolles $\frac{1}{10000}$ einer Secunde, und der tausendste Theil



eines Zolles $\frac{1}{1,000,000}$ einer Secunde. Eine abgetheilte Scala, mit Vergrößerungsglas versehen, macht es möglich, $\frac{1}{1,000}$ eines Zolles zu bemerken. Die Geschwindigkeit der Kugel im Lauf wird am Rande jedes Discus durch einen electrischen Funken der Röntgen'schen Batterie notirt. Drähte, welche in bestimmten Zwischenräumen das Metall des Laufes durchbohren, bringen den Apparat mit letzterer in Verbindung, so daß jede Kugel diese verschiedenen Drähte zerreißen muß, und jede Zerreißung einen electrischen Funken verursacht, der sich in rapider Folge am Rande jedes Discus markirt. In Woolwich ist der Apparat bereits seit zwei Monaten in Gebrauch und wird namentlich dazu verwendet, um bei Experimenten mit Explosivkugeln die Pression verschiedener Schießpulverforten in den Läufen schwerer Geschütze zu messen.

— Gepolsterte Möbel vor Motten zu schützen. Nach Mittheilung der Monatschrift der Gewerbekammer zu Cöln verflebe man die Polsterrahmen unten mit dickem Packpapier, nachdem man vorher ein Stück Kampfer zwischen die Sprungfedern gelegt hat. Dem Kleister, womit das Papier befestigt ist, setzt man circa die Hälfte Glycerin zu und bestreicht das ganze Papier recht dick damit. Dadurch wird der Geruch vermindert und das Glycerin hindert das Austrocknen und Springen des Kleisters. Als ganz vorzüglich bewährt sich auch das Bespreichen von Gegenständen, von denen man Motten und anderes Ungeziefer abhalten will, mit einer Abkochung von Koloquinten in Wasser. Fußboden, Bettstellen zc. in Zimmern, in welchen viel Ungeziefer ist, mit solchem Koloquintenwasser gereinigt, werden für das Ungeziefer ein unerträglicher Aufenthalt. Auch Wände, die man frisch streichen will, werden in solchen Fällen am besten mit Farben gestrichen, die mit Koloquintabkochung angerührt sind.

— Am 23. Mai sind in dem sog. Hochbusch (auf einem Bergücken), ganz in der Nähe von Camp (Nabz. Düsseldorf), heidnische Grabstätten aufgedeckt worden. Nach sehr sorgfältiger Abdeckung eines der Todtenhügel, deren mehrere vorhanden sind, fand man im Niveau der umgebenden Bodenfläche zuerst eine Lage von feiner Holzkohle und in derselben zerstreut liegende menschliche Knochenreste. Thönerne Urnen kamen nicht vor; wohl aber fand man bei den Knochenresten eine steinerne Art.

Predigt-Anzeigen.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis (den 29. August) predigen:

Zu U. S. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Um 2 Uhr Herr Consistorialrath D. Drxander.

Katechismus-Predigten:

Montag den 30. August Abends 6 Uhr Herr Superintendent D. Franke. (2. Artikel.)

Mittwoch den 1. September Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Weicke. (3. Artikel.)

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. (Der Kindergottesdienst fällt für diesmal aus und findet nächsten Sonntag statt.)

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Professor Riehm. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Candidat Hachtmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Freitag den 3. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Diaconissenhaus: Sonntag den 29. August Vormittags 9 Uhr Herr Pastor Grüneisen.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 29. August früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 29. August Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 29. August Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$, Nachmitt. 3 $\frac{1}{2}$, und jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 26. August 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,68	5,60	87	13,7	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	337,88	4,91	54	18,3	SW	wolkig 6.
Abd. 10	338,14	4,74	73	13,9	SW	völlig heiter.
Mittel	337,90	5,08	71	15,3		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tagesplan.

Sonnabend, den 28 August.

Beschäftigung der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Passbüro:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum 9. M. nur bis 4 U. geöffnet); **die Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Haupt-Steueramt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **Landratsamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Bank-Commandite:** 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Hallescher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek bis 13. September geschlossen.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Bereine. Handwerkerbildungsverein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Freier Unterhaltungabend.)

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Jahn'scher Turnverein. Turnstunden 8—10 Uhr Abends im „Rosenthal.“

Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 Uhr an Übung auf dem „Zügerberge.“ — Vereingte Männerliedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“ — Schillerische Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

(Eingefandt.)

Nächsten Sonntag den 29. d. Mts. wird das durch seine im Laufe dieses Sommers hier veranstalteten Concerte noch in rühmlichem Andenken stehende Musikchor vom 1. Thür. Inf.-Reg. Nr. 31 abermals hier zwei Concerte in der „Weintraube“ veranstalten, worauf wir jeden Musikfreund aufmerksam machen.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Bekanntmachungen.

Vorlagen
für die Sitzung der Stadtverordneten am
30. August c.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Jahresrechnung der Kämmererei II. pro 1868.
- 2) Antrag auf Erhöhung einer Remuneration.
- 3) Wahl eines Mitglieds des Curatorii der Zeichenschule.
- 4) Feststellung des Kostenanteils der Stadt für Erbauung des Controlhauses u. an der Elisabethbrücke.
- 5) Jahresrechnung über die Ehrlich'sche Stiftung pro 1868.
- 6) Bewilligung der Kosten für Herstellung der Wäschrolle des Siechenhauses.
- 7) Erneuerung zweier Heizöfen im Hospitale.
- 8) Prolongation eines Ackerpacht-Contract.
- 9) Herstellung des alten Leichenwagens.
- 10) Bewilligung einer Terrain-Entschädigung.
- 11) Verpachtung der Freyensfelder Wiese in Planaer Aue.
- 12) Bewilligung eines Zuschusses zur Anlage einer Ableitung des Kellerwassers in der großen und kleinen Brauhausgasse.
- 13) Vorschläge über Ausdehnung der Gasbeleuchtung.

Geschlossene Sitzung.

- 14) Dankagung für bewilligte Gehaltserhöhungen.
 - 15) Wahl der Mitglieder der Einschätzungs-Commission für die klassifizierte Einkommensteuer.
 - 16) Anstellung eines Beamten.
- Der Vorsteher der Stadtverordneten
i. V.: v. Rabede.

Bekanntmachung.

Nachdem die Arbeiten behufs Erweiterung der Saugleitung in Beesen vollendet worden, wird am Sonntag den 29. August cr. eine nochmalige Reinigung der Reservoirs vorgenommen werden und zwar beim oberen Reservoir in der Nacht, beim unteren in der Zeit von 2 Uhr Nachmittags ab. Nach Ablauf des Wassers aus dem unteren Reservoir wird direct nach der Stadt gepumpt, die Wasserzuführung also nicht unterbrochen werden und nur in der Zeit von 11—2 Uhr ein geringerer Wasserdruck stattfinden.
Halle, den 27. August 1869.

Der Magistrat.

Die Läden Nr. 3 und 4 im Anbau des rothen Thurmes sollen

Mittwoch den 1. September d. Js.
Vormittags 11 Uhr

anderweit auf sechs Jahre vom 1. April 1870 bis dahin 1876 in der Rathsstube meistbietend vermiethet werden.

Halle, den 24. August 1869.

Der Magistrat.

Bei **W. Schwarz** jun., Leipzigerstraße 20, ist zu haben:

Verzeichniß sämtlicher Telegraphen-Stationen des Norddeutschen Bundes nebst Angabe der Gebühren f. Depeschen. Preis **1 Gr.**

Gummischuhe empf. **C. F. Ritter.**

Ein **Megal** ist billig zu verkaufen
gr. Ulrichsstraße 57. **W. S. D.**

Große Auction.

Montag den 30. August u. folg. Tag Nachmittags 2 Uhr versteigere ich Weidenplan 5, part. einen **Nachlaß** des verstorbenen Herrn Apellations-Rathes **Laspeyres** von **1 gutem Pianoforte**, Sopha, Schränken, Bücherregalen, Tischen, Stühlen, Kommoden, Bettstellen, Federbetten, Bildern, Spiegeln, Fenster- und Mückenklappen, Glas-, Porzellan- u. Messing-Geschirr, **Kron- u. Armleuchter**, Tuchsachen u. eine Menge Haus- u. Küchen-Geräthschaften.
Am Montag von 10 Uhr ab stehen die Sachen zur Ansicht.

Hoppe,

vereidigter Kreis-Auctionator u. Taxator.

Bettfedernverkauf.

Ich erlaube mir hiermit einem hohen hiesigen, wie auch auswärtigen Publikum mein frisch assortirtes **Bettfedernlager** von allen Sorten feinzerissenen **böhmischen Bettfedern, Daunnen und Schwanfiedern**, alhier im Gasthof zum schwarzen Adler, gr. Steinstraße, bei vorkommendem Bedarf bestens zu empfehlen, da ich besonders wegen vortheilhaften Einkaufs in Böhmen zu sehr billigen Preisen verkaufen kann.

Jos. Böschl.

Polsterwerriq empfiehlt

Friedr. Krause, gr. Klausstraße 6.

Morgen wieder frisches, fettes Rindfleisch à **ll. 4 Gr.**
W. Weber, Fleischermeister, Moritzthor 4.

Ein gebrauchtes Bureau mit Glasaufsatz zu verkaufen
Domgasse 1.

Ein Transparent-Feuerwerk billig zu verkaufen.
Zu erfragen Keilsstraße 6, **Schuster's** Haus.

Eine gute Drehrolle billig zu verk. Unterberg 5.

Ein gebr. Kinderwagen und getr. Schuhe und Stiefeln werden gekauft gr. Schlamm 10.

Gelder auf Wechsel und Sessionen besorgt **A. Kuckenburger** im Rosenbaum.

Neue u. gebr. Piano u. Pianoforte verkauft, rep. u. stimmt **F. Bach**, gr. Ulrichsstr. 26.

Kumpen, Knochen, alte Metalle u. kauft zum höchsten Preise **K. Mahne**, Spitze 30.

Ein rechtlicher, ordentlicher Kaufbursche für's Comptoir zu Mitte oder Ausgang September wird gesucht
Königsstraße 4, parterre.

Ein **Hausknecht** wird gesucht bei

C. Müller.

Ein **unverheiratheter Diener** sucht als solcher zum 1. October eine Stelle. Zu erfr. bei **K. Netze**, Kapellengasse 8.

Köchinnen, Haus- u. Kinderm. sucht sogl. u. 1. Oct. Frau **Hartmann**, Leipzigerstraße 62.

Anständige Mädchen für Küche u. Hausarbeit m. langj. Alt. suchen sof. u. 1. Oct. Stellen. Lauf- u. Kellnerburschen werden gesucht bei

Frau **Binneweis**, gr. Märkerstraße 18.

1 anst. Mädchen v. außerb. sucht 1. Sept. f. Küche u. Stelle. Frau **Rötscher**, Trödel 18.

Ein Mädchen aus ordentlicher Familie, die im Nähen und Plätten gut bewandert ist, wird gesucht. Näheres

gr. Ulrichsstraße 39.

Ein kräftiger Arbeitsmann findet dauernde Arbeit
kl. Brauhausgasse 11.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit findet bei gutem Lohn eine Stelle
am Kirchthor 7.

Gesucht wird für die **Casino-Gesellschaft** in **Merseburg** zum 1. October c. ein Wirth oder eine Wirthin mit bescheidenen Ansprüchen. Persönliche Mitteilungen beim Kaufmann **Körner** daselbst Oberburgstraße Nr. 282.

Einige Lackirergehilfen finden dauernde Beschäftigung, sowie 2 Lehrlinge günstige Aufnahme bei **Wilh. Cammitus**, Königsstraße 25.

Ein fleißiges, ehrliches Hausmädchen, das gute Atteste aufzuweisen hat, wird gesucht
Herrenstraße 5, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. October ein recht anständiges, ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen
Leipzigerstraße 110.

Ladenvermietung.

Ein Laden mit Stube in bester Geschäftslage, große u. kleine Klausstraßenecke, nahe am Markt, per 1. October zu vermieten. Näheres

kl. Klausstraße 18.

Wohnungs-Anzeige.

Eine freundl. Wohnung von 4 St. u. 3 K. nebst allem Zubehör mit verschließbarem Entrée ist zu vermieten u. zum 1. October d. J., nach Wunsch auch früher, zu beziehen
Geiststraße 42.

Zum 1. October ein freundl. Logis zu vermieten. Zu erfr. Leipzigerstraße 57, im Laden.

Eine Wohnung zu 48 $\frac{1}{2}$ zum 1. September oder später zu vermieten
Herrenstraße 14.

Ein Logis für 32 $\frac{1}{2}$ vermietet
Spitze 33.

Eine eleg. einger. Wohnung von 3 St., 2 K. u. allem Zubeh. ist zum 1. Octbr. od. später zu vermieten. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Eine Stube, 3 Kammern u. Kochgelegenheit an kinderlose Leute zu vermieten
Spitze 4.

Eine möbl. Stube zu vermieten
Rannische Straße 9, 1 Tr.

Möblirte Stube u. Kammer zu vermieten
Niemeyerstraße 11, part.

Eine gut möbl. Stube u. Kammer ist zu vermieten
am Markt, Bärgeße 1, 1 Tr.

Eine einfach möbl. Stube zu vermieten
Brunoswarte 20.

Eine Stube mit Bett sofort oder 1. Septbr. zu vermieten
Mühlgraben 10.

Anst. Schlafstellen kl. Ulrichsstr. 26, im H. r. 1 Tr.

Schlafstellen offen
Trödel 18, im Keller.

Ein graueidener Sonnenschirm mit weißem Futter verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Leipzigerstraße 39.

Wo ist eine gute Flasche Brothan zu haben?
In der „Eremitage“.

Bergeßt die braven Männer nicht
Die dem Beruf — dem dunkelsten erlagen,
Die, kaum begrüßt vom Morgenlicht,
Gefahren in die tiefste Schicht
Zu Hunderten zusammenbrachen. —

Wol mancher gab den letzten Kuß
Dem Weib, — dem Kindlein noch auf roßge
Wange

Und ahnungslos den Scheidegruß
Der Hütte dort, am Bergesfuß,
Wo ausgesehen die Braut so bange;

Wol mancher hat sich noch gefreut
Auf den Besitz den er sich spärlich schaffe,
Hat sein Gelübde still erneut,
Daß, wenn auch Sorg und Kummer dräut,
Er baut auf Gottes Wehr und Waffe. —

Indem wir nicht unterlassen die, eine der unten verzeichneten Gaben begleitenden Worte voranzusetzen, erklären wir uns wiederholt bereit **bis zur Ueberlieferung der Gaben am 31. d. Mts.** fernere Beiträge noch entgegen zu nehmen!

Außer den in **Nr. 187 und 192 d. Bl.** verzeichneten Beiträgen von in **Sa. 58 Thlr. 20 Sgr.** quittiren wir noch dankend folgende:

P. B. 10 Sgr. W. Benemann in Sennewitz 2 R. 1 R. Dr. H. 1 R. Kaufmann
E. A. B. 1 R. Schrader 10 Sgr. F. H. 15 Sgr. v. St. 1 R. Fr. Sch. 1 Ducaten.
L. Mr. 1 R. H. F. H. 1 R. L. & P. 2 R. D.—d. 5 R. Dpr. F. 2 R. 2 1/2 Sgr.
Prof. Dr. Knoblauch 5 R. P. K. 15 Sgr. Lehrer H. 15 Sgr. W. G. 10 Sgr. Fr. E. H.
3 R. A. K. 1 R. Frln. Cle. K. aus W. 1 R. Gesammelt vom Jahn'schen Turnverein
1 R. 7 1/2 Sgr. Geschw. N. 2 R. Karl Ritzing 4 R.

Zu Summa 95 Thaler 15 Silberggr. und 1 Ducaten.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Den Empfang der prachtvollsten Neuheiten

Geraer reinwollener Kleiderstoffe

in **Lasting, Serge, Satin, Velour, Longreps, Cachmir** und **Thybet**
zeigt den geehrten Damen höflichst an und versichert streng reelle, feste Preise

Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, part.

Nebhühner u. Hasen kauft jedes Quantum
C. Müller.

Das Niesen-Schlacht-Gemälde von Königgrätz,

sowie das **unübertrefflich großartige Panorama**, worin sich namentlich die kolossalen
Kreisüberichten von ganz **Paris** nebst der ganzen Umgebung, dann **Wien, Pesth** u. **Ofen** etc.
befinden, und das **mechanisch bewegliche Museum** ist in der großartigen, mit **Gas-**
beleuchtung eingerichteten 80 Fuß langen **Bude auf dem großen Berlin** täglich von Nach-
mittag 3 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen.

Eintrittspreis 2 Sgr., Kinder 1 Sgr. **A. Bührlen, Maler.**

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.

Sonnabend den 29. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr geschlossene Versammlung.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
der Präsidial-Bevollmächtigte **D. Sch.**

Müller's Belle vue.

Sonntag den 29. August Nachmittags und Abends

Großes Extra-Militair-Concert

vom ganzen Musikcorps des 3. thür. Inf.-Reg. Nr. 71 (40 Mann),
unter Leitung des Musikmeisters Herrn **Weißborn**.
Entrée à Person 2 1/2 Sgr.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonnabend Pflaumen-, Apfel- und Kaffee Kuchen.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.
Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Nun stehen sie am schwarzen Schlund,
Dem sie der Arbeit Edelstein entreißen; —
Noch ein „Stück auf!“ aus Aller Mund
Und dann hinab! — In einer Stund
Entführt der Tod sie in den Schauerreifen! —

Bergeßt die braven Männer nicht,
Die Ehne, Väter, die Ernährer Vieler,
Daß diesen neuer Hoffnung Licht
Aufdämmert und ihr Inneres spricht:
Gott hilft, wenn auch die Noth noch schwüler!

Ihr aber Geber, die gebracht
Der Opfer viele in dem Vaterlande,
Sei Euer Herz — der tiefe Schacht
Ob den der Segen Gottes wacht —
Ein Vorbild noch zu weitem Pfande! —

Pianino's-Verkauf,
elegant im Aeußern, stark im Ton, mit Garantie,
Landmann, neue Prom. 10 u. gr. Brauhausg. 9.

Holz-Pantoffeln sind wieder zu haben
Bahnhofstraße 3.
F. G. Musche.

Schöne **Legidius-Birnen** à Metz 2 Sgr. zu
verkaufen
Martinsgasse 8/11.

Birk. Sopha für 18 R., Küchenschrank 3 1/2 R.
u. ein Paar **Lachtauben** zu verk. alter Markt 9.

Frische Salzbutter
empfang und empfiehlt
C. F. Jentsch, Neumarkt.

Wascherystall,
echt englisches, empfiehlt
C. F. Jentsch, Neumarkt.

Hallescher Turn-Verein.
Sonntag den 29. Aug.
Nachmittags 4 Uhr
Turnen.

Handwerker-Bildungs-Verein.
Sonnabend den 28. August Abends 8 Uhr
General-Versammlung.

Weintraube.

Sonntag den 29. August 1869

Zwei große
Extra-Militair-Concerte
vom 1sten thüring. Inf.-Reg. Nr. 31,
Erfurt (42 Mann),
unter perf. Leitung des Herrn Kapellmstr. **Laube**.
Anfang des Nachmittags-Concerts 3 1/2 Uhr.
Anfang des Abend-Concerts 8 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung im Saale.
Ed. Henze.

Sonntag den 29. d. Mts. findet die

Wasserfahrt
der **Brauer und Fleischer-Gesellen**
nach der **Nabeninsel** statt. Versammlungs-
ort auf der Herberge Nachmittags 3 Uhr. Ab-
fahrt Punkt 4 Uhr von der **Glauch. Kirche**.
Der Vorstand.

Volksküchen:

Kleine Ulrichstraße Nr. 8.
Sonnabend: Mohrrüben mit Schweinefleisch.
Unterberg Nr. 25.
Sonnabend: Klöße mit Hammelfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu **Trottha** bei Halle.
am 26. Aug. Abends am Unterpegel 3' —"
am 27. Aug. Morg. am Unterpegel 3' —"

Temperatur in **Teuscher's Wellenbad.**
Am 27. August Morgens: Wasser 14 Grad.